

Morgen-Lied

Aus 'XII gesellschaftliche Gesänge' (München, ca. 1830); Op. 6, No. 3

Text: Daniel Schiebeler (1741-1771);
[s. Kommentar am Partitur-Ende];
bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Franz Xaver Eisenhofer (* 1783; † 1855)

Nicht zu geschwind (♩. = 48)

Tenor I

1. Die schö - ne Mor - gen rö - te zeigt sich in vol - ler Pracht.
2. Wo - hin mein Blick sich wen - det, seh' ich der Freu - de Spur.

Tenor II

1. Die schö - ne Mor - gen rö - te zeigt sich in vol - ler Pracht.
2. Wo - hin mein Blick sich wen - det, seh' ich der Freu - de Spur.

Bass

1. Die schö - ne Mor - gen rö - te zeigt sich in vol - ler Pracht.
2. Wo - hin mein Blick sich wen - det, seh' ich der Freu - de Spur.

T. I

Die fro - hen Läm - mer sprin - gen, die bun - ten Vö - gel
Hier spie - len sanf - te Win - de; dort rauscht der Bach ge -

T. II

Die fro - hen Läm - mer sprin - gen, die bun - ten Vö - gel
Hier spie - len sanf - te Win - de; dort rauscht der Bach ge -

B.

Die fro - hen Läm - mer sprin - gen, die bun - ten Vö - gel
Hier spie - len sanf - te Win - de; dort rauscht der Bach ge -

musicalion
klicken für mehr

T. I

sin - gen vom sü - ßen Schlaf er - wacht, vom
lin - de, be - per - let glänzt die Flur, be -

T. II

sin - gen vom sü - ßen Schlaf er - wacht, vom Schlaf er - wacht, vom
lin - de, be - per - let glänzt die Flur, es glänzt die Flur, sie

B.

sin - gen vom sü - ßen Schlaf er - wacht, vom Schlaf er - wacht, vom
lin - de, be - per - let glänzt die Flur, es glänzt die Flur, sie

11 *f* sü - ßen Schlaf er - wacht. 3. Der Hirt nimmt mit Ent - zü - cken sein
per - *f* let glänzt die Flur. *p* *fz*

T. I

T. II Schlaf, vom sü - ßen Schlaf er - wacht. 3. Der Hirt nimmt mit Ent - zü - cken sein
 glänzt, be - per - let glänzt die Flur. *p* *fz*

B. Schlaf, vom sü - ßen Schlaf er - wacht. 3. Der Hirt nimmt mit Ent - zü - cken sein
 glänzt, be - per - let glänzt die Flur. *f* *p* *fz*

16 *p* lieb - lich schal - lend Rohr; er senkt in's Gras sich nie - der, und
p *p*

T. I

T. II lieb - lich schal - lend Rohr; er senkt in's Gras sich nie - der, und
p

B. lieb - lich schal - lend Rohr; er senkt in's Gras sich nie - der, und

musicalion

klicken für mehr

20 sen - det munt - 're Lie - der aus vol - ler Brust em -
 sen - det munt - 're Lie - der aus vol - ler Brust em -

T. I

T. II sen - det munt - 're Lie - der aus vol - ler Brust em -

B. sen - det munt - 're Lie - der aus vol - ler Brust em -

*) bei Schiebeler: hervor

23 *f* - por, aus vol - ler Brust em - por.
f *f*

T. I

T. II - por, aus vol - ler Brust, aus vol - ler, vol - ler Brust em - por.
f

B. - por, aus vol - ler Brust, aus vol - ler, vol - ler Brust em - por.

Morgen-Lied

Franz Xaver Eisenhofer (* 1783; † 1855)

poco rit.

26

p

T. I 4. Sollt' ich denn trau - rig schwei - gen, da al - les hüpf't und singt?

T. II 4. Sollt' ich denn trau - rig schwei - gen, da all - es hüpf't und singt?

B. 4. Sollt' ich denn trau - rig schwei - gen, da al - les hüpf't und singt?

f

a tempo

30

mf

T. I Viel - leicht ist dies der Mor - gen, der al - ler mei - ner Sor - gen ge -

T. II Viel - leicht ist - ner Sor - gen ge -

B. Viel - leicht ist - ner Sor - gen ge -

musicalion

klicken für mehr

35

f

rit.

T. I wünsch - tes En - de bringt, der Mor - gen En - de bringt.

T. II wünsch - tes En - de bringt, das En - de bringt, das al - ler Sor - gen En - de bringt.

B. wünsch - tes En - de bringt, das En - de bringt, das al - ler Sor - gen En - de bringt.

f

Daniel Schiebler war Librettist der komischen Oper ‚Lisuart und Dariolette‘ von Johann Adam Hiller (1728-1804), aus welcher der Liedtext (im dritten Auftritt der ‚alten Bäuerin‘) stammt. Die hier vorliegende Version wurde um die 2. Strophe des Originals ergänzt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Morgen-Lied](#)

Komponist: [Franz Xaver Eisenhofer](#)

Epoche: Klassik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein erfrischend heiteres Morgenlied für 3-stimmigen Männerchor; Text:
Daniel Schiebeler (1741-1771); aus 'XII gesellschaftliche Gesänge'
(München, ca. 1830); Op. 6, No. 3.